

ANWENDUNGS- UND WARTUNGS- ANLEITUNG (AWA)

TYROLL CS

P/N 93265

Rettungstrage

zur Evakuierung aus beengten Räumen



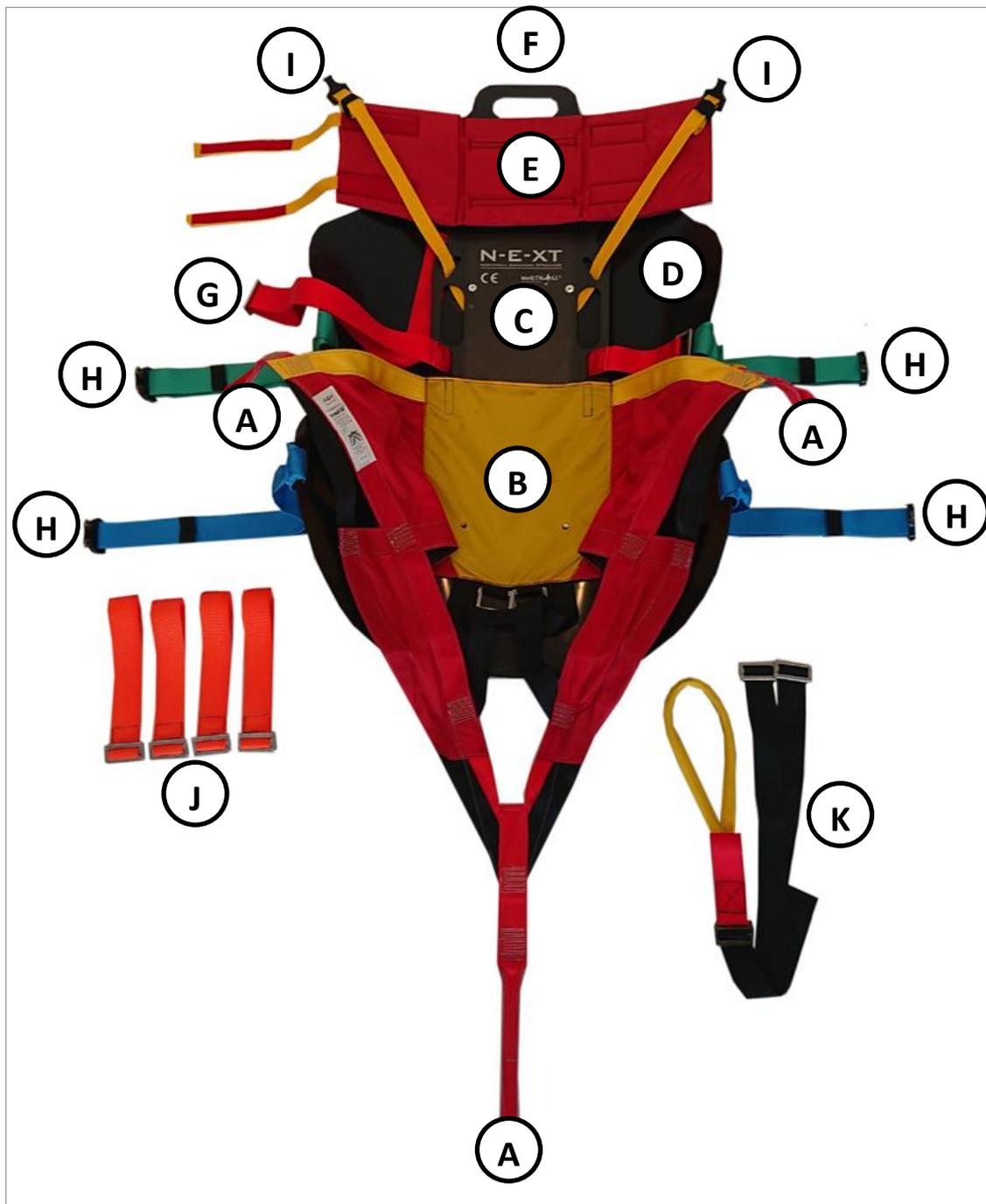
EN 1498:2006 KLASSE B



*Lesen Sie diese
Anleitung sorgfältig und
bewahren Sie sie für
zukünftige Fragen auf.*

All rights reserved 2020 © TYROMONT Alpin Technik GmbH

1. BENNENUNG DER TEILE



- | | |
|--|---|
| [A] Anschlagpunkte für Aufhängung (ROT) – 3x | [G] Fixiergurt Oberkörper (ROT) |
| [B] Rettungsdreieck TYRAH | [H] Verschlussgurte Wanne (GRÜN + BLAU) |
| [C] ½ Carbon Spineboard | [I] Schultergurte (GELB) |
| [D] Anformbare Schutzwanne | [J] Trageschlaufen (ORANGE) |
| [E] Kopfpolster mit Verschlussbändern | [K] Evakuierungsgurt |
| [F] Haltegriff Trage | |

2. ANWENDUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG (=AWA)

Diese Anwendungs- und Wartungsanleitung ist eine generelle Anleitung für das beschriebene Produkt und ersetzt keine intensive Schulung der Anwender.

Jeder Anwender muss in der Anwendung und Wartung korrekt eingewiesen und geübt werden und körperlich wie auch mental fit sein, wenn er das Produkt einsetzt.

Unzureichende Ausbildung, falsche Anwendung oder Missbrauch des Produktes können zu Unfällen führen. Die Sicherheits- und Instandhaltungsanweisungen, die in dieser AWA aufgelistet sind, sind sorgfältig zu beachten und einzuhalten.

3. ANWENDUNG

3.1. Die bestimmungsgemäße Anwendung



Die Rettungstrage TYROLL CS dient nur zu Rettungszwecken und darf nicht anderswertig genutzt werden.

Die Rettungstrage TYROLL CS wurde für die Notfall-evakuierung aus beengten Räumen entwickelt und darf nicht als Körperhaltevorrückung in einem Auffangsystem verwendet werden.

Achten Sie auf die Vermeidung eines Hängetraumas, hervorgerufen durch zu langes Hängen der zu rettenden Person in der Rettungstrage TYROLL CS.

Achtung! Der Retter sollte sicherstellen, dass die zu rettende Person durch eine Verschiebung der Gurte der Rettungsschleife oder durch Kontakt mit den Befestigungselementen nicht gefährdet wird, z.B. durch ein den Kopf des zu Rettenden streifendes Verbindungselement während eines unbeabsichtigten Ereignisses, wie einen kurzen Sturz.

Die Rettungstrage verfügt über eine maximale Nennlast von 150 kg.

3.2. Anlegen der Rettungstrage TYROLL CS

- Öffnen Sie alle Gurte und Schnallen und legen Sie diese zur Seite ①.
- Legen bzw. ziehen Sie die verletzte Person auf das geöffnete TYROLL CS. Achten Sie darauf, dass der Kopf des Verletzten zentral auf dem Kopfpolster zu liegen kommt.
- Schließen Sie den ROTEN Fixiergurt Oberkörper und ziehen Sie diesen fest an ②.
- Klappen Sie die beiden Hälften des Rettungsdreiecks über den Verletzten und schließen Sie die GELBEN Schultergurte kreuzweise ③.
- Anformen der Schutzwanne: Schließen Sie die beiden Verschlussgurte, indem Sie die COBRA Klick Schnallen des GRÜNEN Gurtes ④ und dann des BLAUEN Gurtes ⑤ schließen. Durch Festziehen dieser beiden Gurte formt sich die Schutzwanne an den Verletzten an ⑥. Zum Schutz der Hände des Verletzten sollten diese wenn möglich innerhalb des blauen Gurtes platziert werden.
- Fixieren Sie den Kopf des Verletzten sicher mithilfe der gelb/roten Fixiergurte ⑦.
- Zur vertikalen Rettung dürfen ausschließlich die drei ROTEN Anschlagpunkte des Rettungsdreiecks verwendet werden.
- Führen Sie hierzu die beiden ROTEN Oberkörpergurte (1. + 2. Anschlagpunkt) des Rettungsdreiecks und den ROTEN Schrittgurt (3. Anschlagpunkt) des Rettungsdreiecks in der Mitte über dem Verletzten in einem Karabiner zusammen ⑧.
- Die Rettungstrage TYROLL CS ist nun bereit für die Bergung des Verletzten ⑨.

1



2



3



4



5



6



7



8



9



3.3. Befestigung der Rettungstrage TYROLL CS



- Die Anschlagpunkte **[A]** der Rettungstrage TYROLL CS dienen als Befestigungspunkte für einen Karabiner und somit zur vertikalen Rettung eines Verletzten.
- Bei der Verwendung der Anschlagpunkte ohne zusätzliche Aufhängung kann ein Neigungswinkel der Rettungstrage von ca. 60° erreicht werden.
- Der Haltegriff im Kopfbereich **[F]** der Rettungstrage dient ausschließlich zum Transport und Schleifen der Trage aus dem Gefahrenbereich.

Zur vertikalen Rettung dürfen ausschließlich die drei ROTEN Anschlagpunkte des Rettungsdreiecks verwendet werden.



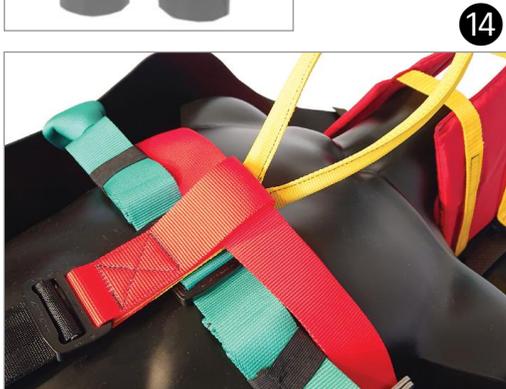
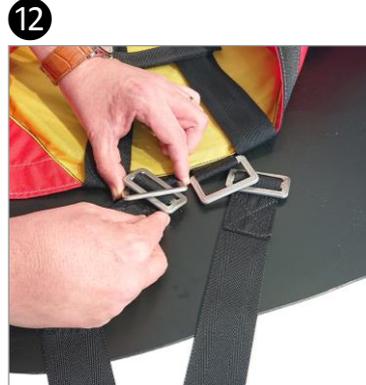
Bei der Benutzung der Anschlagpunkte zur vertikalen Rettung ist unbedingt darauf zu achten, dass alle 3 Anschlagpunkte (A) verwendet werden.

3.4. Befestigung der orangenen Trageschlaufen (4 Stück) – [J]



- Bei Bedarf können die vier mitgelieferten ORANGEN Trageschlaufen **[J]** zum Tragen der Rettungstrage TYROLL CS verwendet werden.
- Hierzu führen Sie die Trageschlaufen von innen durch die Schlitze der blauen und grünen Verschlussgurte **[H]**.
- Die vier Trageschlaufen erlauben den horizontalen Abtransport eines Verletzten mit der Rettungstrage TYROLL CS.

3.5. Befestigung des Evakuierungsgurtes – [K]



- Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Evakuierungsgurt [K] zum raschen Evakuieren eines Verletzten aus dem Gefahrenbereich verwenden.
- Hierzu verbinden Sie den Gurt mit den beiden Gurtschnallen im Beckenbereich 11 12 13 und führen den Gurt zwischen den Beinen 10 zum Oberkörperbereich.
- Zur Fixierung der Rettungstrage mit dem Evakuierungsgurt können Sie die ROTE Schlaufe des Gurtes zusätzlich durch den ROTEN Fixiergurt Oberkörper [G] führen 14.
- Durch gleichmäßiges Ziehen an dem Haltegriff Trage [F] und dem Evakuierungsgurt [K] können Sie den Verletzten in Kopfrichtung aus dem Gefahrenbereich bringen.

3.6. Befestigung der Aufhängung (als optionales Zubehör erhältlich)



Artikel

93541 | Aufhängung TYROLL CS II



- Bei Bedarf kann anstelle eines Karabiners die optionale Aufhängung TYROLL CS II zum vertikalen Auf- und Abseilen der Rettungstrage verwendet werden.
- Dies hat den Vorteil, dass einerseits ein steilerer Neigungswinkel (bis zu 75°) erreicht wird und der Oberkörper des Verletzten einem geringeren Druck ausgesetzt ist.
- Hierzu verbinden Sie die drei Schraubkarabiner mit den drei Anschlagpunkten [A] des Rettungsdreiecks wie in Abbildung 18 angeführt.
- Achten Sie darauf, dass die Schraubkarabiner richtig eingehängt werden und der Schraubverschluss komplett geschlossen ist 15 16 17.
- Zuletzt noch die Riggingplatte PAW L mit dem Karabiner des Arbeitsseils verbinden.

4. GENERELLE INFORMATION

Diese Anwendungs- und Wartungsanleitung (=AWA) beinhaltet wichtige Hinweise, eine Kontrollkarte und einen Überprüfungsbericht. Vor der Verwendung dieses Produktes müssen alle Dokumente gelesen und inhaltlich verstanden worden sein.

Die Anleitung ist dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und muss während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden. Sollte diese nicht vorliegen, ist das Fehlen mit dem Hersteller abzuklären.

Die Ausrüstung darf nur von Personen benutzt werden, die ein Training in der sicheren Benutzung absolviert haben. Notfallpläne müssen für alle Eventualitäten vorhanden sein. Rettungsmaßnahmen müssen möglichst schnell durchgeführt werden können.

Professionelles Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind potenziell gefährlich. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Die richtige Wahl der Ausrüstung erfordert Erfahrung und ist gegebenenfalls durch eine Gefahrenanalyse zu ermitteln, die Anwendung ist nur ausgebildeten und erfahrenen Personen gestattet. Der Anwender sollte sich darüber bewusst sein, dass bei nicht geeigneter körperlicher und/oder geistiger Verfassung Beeinträchtigungen der Sicherheit im Normal- und im Notfall auftreten können. Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen.

5. ANSCHLAGPUNKT

Um hohe Belastungen und Pendelstürze bei einem Sturz zu vermeiden, müssen Anschlagpunkte zur Sicherung immer möglichst senkrecht, oberhalb der zu rettenden Person positioniert werden. Das Verbindungsmittel vom Anschlagpunkt zur gesicherten Person ist immer so straff wie möglich zu halten.

Der Anschlagpunkt muss so gestaltet sein, dass beim Fixieren eines Verbindungsmittels keine festigkeitsmindernden Einflüsse auftreten können und es während der Benutzung nicht beschädigt wird. Scharfe Kanten, Grate und Abquetschungen können die Festigkeit stark beeinträchtigen, gegebenenfalls sind diese durch geeignete Hilfsmittel abzudecken.

Der Anschlagpunkt muss den regional geltenden Vorschriften entsprechen (z.B. EN 795). Ebenfalls muss der Untergrund, an dem dieser Anschlagpunkt befestigt wird, sowie die verbindenden Elemente der Belastung standhalten können.

6. VOR GEBRAUCH

Das mit dem Einsatz betraute Personal muss vor der ersten Anwendung geschult und trainiert werden. Insbesondere gehört in der Einführung und den wiederkehrenden Weiterbildungen das Vertrautmachen mit dieser Anwendungs- und Wartungsanleitung dazu.



Die Schulung ist nachweislich durchzuführen und mindestens einmal pro Jahr zu wiederholen. Beachten Sie die je nach EU-Mitgliedsland oder den vertraglich gebundenen Staaten (Schweiz, Liechtenstein u.a.) geltenden nationalen Einzelbestimmungen.

Halten Sie Art, Umfang und Datum der Ausbildung auf geeignete Weise fest.

Die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA) und deren jeweilige Einzelteile (u.a. Schnallen, Gurtbänder, textile und metallische Komponenten, Einstellvorrichtungen) sind auf Schäden durch Verformung, Risse oder Abnutzung hin zu kontrollieren und der gebrauchsfähige Zustand und das richtige Funktionieren dieser sind sicherzustellen.



Die Ausrüstung ist nach einem Sturz der Benutzung zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu prüfen. Sollte sie nicht mehr verwendbar sein, muss sie entsorgt werden.

Bei geringsten Zweifeln hinsichtlich des sicheren Zustandes ist das Produkt sofort der Benutzung zu entziehen und zu sperren.

7. SICHERHEITSANFORDERUNGEN BZW. –HINWEISE



Die Hinweise sind zum Schutz des Anwenders und der Ausrüstung strikt zu beachten!



Die Produktkennzeichnung muss komplett lesbar sein!

Um ein Hängetrauma zu vermeiden, muss ein Notfallplan vorhanden sein, der die Hängezeit in der Rettungstrage, dem Gurt oder der Schlaufe möglichst kurz hält, und somit einen Kreislaufzusammenbruch verhindert. Es besteht die wesentliche Notwendigkeit, dass der Benutzer sämtliche Befestigungs- und/oder Einstellteile während der Benutzung regelmäßig kontrolliert.

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Die Benutzung sollte grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-

gekennzeichneten Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe erfolgen.

Wenn Originalbestandteile des Produktes verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden. Die Ausrüstung sollte in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das Anbringen von Zusatzteilen angepasst werden.

- Anwendungstemperatur –30°C bis +45°C
- Trocken und lichtgeschützt lagern und transportieren
- Schlaffseil vermeiden
- Kontakt mit ätzenden und aggressiven Stoffen (z.B. Säuren, Laugen, Lötwasser, Öle, Putzmittel) vermeiden
- Gefahr durch Hängetrauma beachten
- Gefahr durch Kanten und raue Oberflächen beachten
- Gefahr durch elektrische Anlagen beachten
- Gefahr durch sich bewegende Maschinenteile beachten
- Gefahr der Beeinträchtigung der Festigkeit textiler Stoffe durch Nässe und Vereisung beachten
- PSA nicht im absturzgefährdeten Bereich anlegen
- Hitze und Flammen vermeiden.

Achtung! Die Aufzählung ist nicht abschließend, beachten Sie ähnliche Situationen in Ihrer Anwendung

8. LEBENSDAUER, AUSSONDERUNG UND REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

8.1. Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und Einsatzhäufigkeit sowie von äußeren Einflüssen. Jede PSA verliert somit an Haltbarkeit im Laufe ihrer Lebensdauer.

Aus Chemiefasern (z.B. Polyamid, Polyester, Dyneema) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die durch UV Strahlen, Hitze, Chemikalien und Schmutz beschleunigt wird.

Die **maximale Lebensdauer** bei optimalen Lagerbedingungen (siehe Punkt Lagerung) und ohne Benutzung beträgt 12 Jahre.

Die **maximale Nutzungsdauer** bei sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß bzw. Beschädigung beträgt 10 Jahre.

8.2. Aussonderung

Bei Abnutzungserscheinung müssen PSA Produkte grundsätzlich ausgetauscht werden, wenn z.B. Gurtbandkanten beschädigt oder Fasern aus dem Gurtband gezogen sind, Beschädigungen/Abrieberscheinungen der Nähte zu beobachten sind oder ein Kontakt mit Chemikalien stattgefunden hat. Auf scharfe Grate oder Korrosionserscheinungen von metallischen Beschlagteilen ist zu achten.

Instandsetzungen dürfen nur in Übereinstimmung mit dem vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden. Bei extremem Gebrauch (extreme Abnutzungserscheinungen) wie z.B. nach einer Sturzbelastung oder bei Beschädigungen ist das Produkt sofort dem Gebrauch zu entziehen und einer sachkundigen Person oder dem Hersteller zur Prüfung mit schriftlicher Bestätigung dieser zukommen zu lassen und/oder gegebenenfalls zu reparieren.

8.3. Überprüfung

Eine regelmäßige Überprüfung nach landesspezifischen Vorgaben ist erforderlich. In Europa ist eine jährliche Prüfung durch den Hersteller, einer sachkundigen Person oder einer zugelassenen Prüfstelle notwendig

Dabei ist u.a. auch die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu überprüfen. Nach Überschreiten der oben angeführten Nutzungsdauer muss das Produkt der weiteren Benutzung entzogen werden.

Zur Dokumentation dieser Überprüfung steht unter Punkt 10 eine Kontrollkarte zur Verfügung.

9. LAGERUNG, TRANSPORT UND REINIGUNG

9.1. Lagerung

Die Lagerung muss trocken, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und bei normaler Raumtemperatur stattfinden. Der Lagerplatz für die Rettungstrage muss vor jeder Art von aggressiven Chemikalien, die textile Werkstoffe angreifen können, geschützt sein. Ohne mechanische Quetsch-, Druck- oder Zugbelastung lagern.

9.2. Transport

Die Rettungstrage ist vor direkter Sonnenstrahlung, Chemikalien, Verschmutzungen und mechanischer Beschädigung zu schützen. Dafür sollten der Transportsack oder spezielle Lager- und Transportbehälter verwendet werden.

9.3. Reinigung

Verschmutzte Gurtbänder und Stoffe können mit handwarmem Wasser (max. 40°C) und wenn nötig mit milder Seifenlauge gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser gut ausspülen. Bei Raumtemperatur, niemals in Wäschetrocknern oder in der Nähe von direkter Wärmeeinwirkung (z.B. von Heizkörpern) trocknen.

Blut- oder andere Körperflüssigkeiten so schnell wie möglich mit klarem, kaltem Wasser vorreinigen.



-
- Handwäsche bis max. 40°C
 - Keine Chlore und keine chlorhaltigen Reiniger verwenden
 - Keine Trockenreinigung mit harten Bürsten
 - Keinen Kontakt mit aggressiven Desinfektionsmittel
 - Kein Metallgegenstände zum Schaben von Flecken oder Schmutz verwenden
 - Keine Wäschetrockner oder Wäscheschleudern verwenden (keine Hitzequellen)
 - Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
 - Trocken und lichtgeschützt lagern
 - Markierung nur in der Gurtbänderole oder mit Edding 3000 markieren und dies im Prüfbuch notieren.
-

11. INDIVIDUELLE INFORMATION

Die nachfolgenden Felder sind vom Käufer auszufüllen:

Produkt / <i>Model</i>	
Seriennummer / <i>Serial No.</i>	
Kaufdatum / <i>Date of Purchase</i>	
Produktionsjahr / <i>Year of Production</i>	
Erstgebrauch / <i>First Use</i>	
Unternehmen / <i>Company</i>	
Nutzer / <i>User</i>	

TYROMONT Alpin Technik GmbH

Bert-Köllensperger-Str. 6

6065 Thaur / Österreich

TEL +43 5223 23 7 23 - 0,

FAX +43 5223 23 7 23 - 10

E-mail: office@tyromont.com | Internet: www.tyromont.com